

# Blumige Phantastereien

Über 50 Jahre leitete der Komponist Robert Blum die Sinfonia Baden. Für dieses Orchester schrieb er ein Violinkonzert, das – 1985 uraufgeführt – nun erneut gespielt wird: von der Ennetbadener Geigerin Fränzi Frick.

TEXT **ELISABETH FELLER** BILD **ZVG**

Über coronabedingte Verschiebungen mag man schon gar nicht mehr schreiben. Wichtig für die Sinfonia Baden, den Dirigenten Roman Blum und die Geigerin Fränzi Frick ist denn auch nur eines: das unterm Motto "Phantastereien" stehende Konzert kann im Kurtheater stattfinden – und damit auch die Aufführung des selten gespielten Violinkonzerts von Robert Blum.

Man horcht auf. War der einst in Bellikon lebende, 1994 verstorbene Komponist nicht jener, der die Sinfonia Baden über ein halbes Jahrhundert erfolgreich geformt und geleitet hatte? Doch. Für dieses Ensemble schrieb er ein Violinkonzert, das nicht sehr oft gespielt wird. "Dabei", schwärmt Fränzi Frick, "steckt alles in dieser Musik, weil sich Blum für so vieles interessiert hat."

Die Vielseitigkeit des Komponisten, so Fränzi Frick, sei denn auch allzeit herauszuhören. Robert Blum habe eben nicht nur – um bloss einige Beispiele zu erwähnen – für Orchester, Chor mit Blesorchesterbegleitung oder Klavier komponiert, sondern auch Musik für berühmte Filme wie etwa "Wachtmeister Studer", "Gilberte de Courgenay", "Die letzte Chance" oder "Anne Bäbi Jowäger" geschrieben.

Kein Wunder, lebe das Violinkonzert grade auch vom Atmosphärischen, das Blum in seiner Filmmusik so meisterhaft heraufbeschworen habe. "Sein Violinkonzert ist gesänglich; es weist schöne Melodien auf, was es heute wohl zugänglicher macht als damals. Aber man hört auch die Moderne heraus, beispielsweise in Blums Gebrauch der Intervalle."

Fränzi Frick hebt weiter die dialogischen Stellen im Orchester sowie jene zwischen diesem und der Solistin hervor. Kurzum: An "herausfordernden Momenten" fehlt es nicht in einem "Phantastereien"-Programm, das überdies noch mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Joachim Raff überraschen will.

**BADEN** Kurtheater So, 20. März, 17 Uhr

